



Hinweise für Bildungsveranstaltungen mit der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern

Veranstaltungsorte

Die Veranstaltungen werden je nach Region bei einem der Büros der Mobilen Beratung gebucht. Die Räumlichkeiten organisieren in der Regel die Veranstalter_innen vor Ort. Zum Schutz der Referent_innen bestehen in der Mobilen Beratung bestimmte Sicherheitsvorkehrungen, die u.a. die Lage und Beschaffenheit von Veranstaltungsräumen sowie die An- und Abreise betreffen. Daher bitten wir Sie bereits zu Beginn der Planungen um eine diesbezügliche Absprache mit den Referent_innen.

Kosten

Alle Leistungen der Mobilen Beratung sind aus öffentlichen Mitteln im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! und durch das BayStMAS finanziert und können **kostenfrei**.

Veranstaltungstechnik

In der Regel bringen die Referent_innen der Mobilen Beratung selbst einen Laptop mit und benötigen lediglich einen Beamer. Bitte informieren Sie die Referent_innen frühzeitig, falls es nötig ist, einen vor Ort installierten Laptop/PC zu nutzen. Bei Workshops und Seminaren sollten ggf. Flipchart, Tafeln und Moderationsmaterial zur Verfügung gestellt werden – bitte klären Sie den Bedarf im Vorfeld der Veranstaltung mit den Referent_innen ab.

Bewerbung der Veranstaltung

Die Veranstalter_innen werden gebeten, durch adäquate Bewerbung der Veranstaltung zur Besucherzahl beizutragen. Titel und Inhalt der Veranstaltung werden vorab gemeinsam geklärt. Die Referent_innen der Mobilen Beratung stellen gerne Ankündigungstexte zur Verfügung – offizielle Ankündigungen bedürfen der Absprache mit den Referent_innen. Bitte achten Sie darauf, sofern nicht explizit anders vereinbart, die Referent_innen nicht namentlich, sondern als (freie) Mitarbeiter_innen der Mobilen Beratung anzukündigen. Der Einlassvorbehalt dient als Schutz vor Störungen und muss bei allen Ankündigungen (Flyer, PM, Homepage usw.) angeführt werden.

Einlassvorbehalt und Sicherheitshinweise

Störversuche gibt es in den allerwenigsten Fällen – dennoch ist es sinnvoll, einige Sicherheitsmaßnahmen zu bedenken. Um Störer_innen den Zutritt zur Veranstaltung verweigern zu können oder sie von dieser auszuschließen, ist ein Einlassvorbehalt ratsam. Dieser sollte bereits in den Veranstaltungsankündigungen angeführt werden und gut lesbar an am Eingang des Veranstaltungsorts angebracht werden:



→ Einlassvorbehalt: Die Veranstalter_innen behalten sich gemäß Art. 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Organisationen angehören, der extrem rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, rassistische oder nationalistische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

Die Referent_innen diskutieren unter keinen Umständen mit Neonazis, Rechtspopulisten sowie Rassisten. Wir bieten rechter Hetze auf Veranstaltungen mit unserer Beteiligung keine Bühne. Maßnahmen zum Umgang mit Störungen besprechen die Referent_innen gerne mit Ihnen vorab.

Presse

Wenn Pressevertreter_innen zur Veranstaltung eingeladen werden, können in Rücksprache mit den Referent_innen vorab Absprachen bzgl. Informationsmaterial/Interviews etc. getroffen werden. Wenn Journalist_innen spontan erscheinen, bitten wir Sie dies den Referent_innen mitzuteilen.

Die Veranstalter_innen informieren die Pressevertreter_innen, dass weder die Referent_innen noch die in den Präsentationen gezeigten Folien gefilmt oder fotografiert werden dürfen. Die Veranstalter_innen werden gebeten, den Referent_innen entsprechende Presseberichte weiterzuleiten und diese zu Dokumentationszwecken auch an die LKS Bayern unter presse@lks-bayern.de zu senden.

Evaluation

Um unsere Qualität beständig zu prüfen und zu verbessern, werden die Veranstalter_innen gebeten, nach Zusendung eines Links durch die Referent_innen den Evaluationsbogen online auszufüllen.

Die Veranstaltungen werden durch die Landeskoordinierungsstelle Demokratie leben! Bayern gegen Rechtsextremismus erfasst und ausgewertet. Diese Auswertung erfolgt anonymisiert unter Angabe einer Veranstaltungsnummer. Vertraulichkeit im Umgang mit persönlichen Daten haben für uns einen sehr hohen Stellenwert.

Die stetige Reflexion, Überprüfung und ggf. auch Verbesserung unserer Bildungsangebote, trägt dazu bei, dass wir Ratsuchende mit qualitativ hochwertigen Angeboten effektiv unterstützen können. Für Ihre Mitwirkung an der Evaluation sind wir Ihnen daher sehr dankbar!

Beschwerdemanagement, Rückmeldungen und Anregungen

Die Qualität unserer Veranstaltungen ist uns sehr wichtig. Sollten Sie mit dem Angebot nicht zufrieden sein, bitten wir Sie daher dies möglichst umgehend mitzuteilen.

Beschwerden und Rückmeldungen werden direkt von den Mitarbeiter_innen der Landeskoordinierungsstelle Demokratie leben! Bayern gegen Rechtsextremismus entgegengenommen.



Im Beschwerdefall, bei Kritik, aber auch für Ideen, Anregungen und Feedback erreichen Sie uns anonym oder persönlich unter:

LKS Bayern gegen Rechtsextremismus

c/o BJR

Herzog-Heinrich-Str. 7

80336 München

Tel: 089 - 693344424

E-Mail: info@lks-bayern.de